Amtliche Publikationen

ARLESHEIM

www.arlesheim.ch
gemeindeverwaltung@arlesheim.ch

Baupublikationen

Feldschützen Arlesheim Pistolensektion, c/o Römerstrasse 3, 4147 Aesch – 25m Schiessstand, **Neuauflage: geändertes Projekt,** Reichensteinweg 2, Parz. 1414, 4144 Arlesheim – (ProjektverfasserIn: Jacques Krapf Architekt, Klusstrasse 7, 4147 Aesch)

Wasem Niklaus und Zuber Annemarie, Brüelweg 22, 4147 Aesch – Fassadenänderung, **Neuauflage: zusätzliche Loggia,** Baselstrasse 94, Parz. 1057, 4144 Arlesheim – (ProjektverfasserIn: Meyer Claude, Reinacherstrasse 30, 4106 Therwil)

Meier-Schaub Marcel und Michèle, Bodenweg 7, 4144 Arlesheim – Kamin für Cheminée, Reichensteinerstrasse 8, Parz. 1300, 4144 Arlesheim – (ProjektverfasserIn: Everest Wohnbau GmbH, Am Kägenrain 1–3, 4153 Reinach)

Leuthardt-Katzenmeier Edwin und Huber-Leuthardt Anna, Hofgasse 19, 4147 Aesch – Fassadenänderung, Im Baumgarten 9, Parz. 159, 4144 Arlesheim – (ProjektverfasserIn: Hänggi Architekten GmbH, Dorfplatz 1, 4144 Arlesheim)

Planauflage: Gemeindeverwaltung Arlesheim, Bauverwaltung, Domplatz 8, 4144 Arlesheim

Einsprachefrist: 21. November 2016

Einsprachen sind 4-fach an das Kant. Bauinspektorat, Rheinstr. 29, 4410 Liestal zu richten.

Offene Stelle

Kaufm. Allrounder/in Werkhof (50%)

Die Gemeinde sucht per sofort oder nach Vereinbarung eine/n kaufm. Allrounder/in (50%) für den Werkhof. Nähere Informationen finden Sie auf unserer Homepage www.arlesheim.ch (Rubrik Verwaltung/Stellenangebote) oder im Inserat in dieser Ausgabe des Wochenblattes.

Die Gemeindeverwaltung

Gemeinderat

Partnerschaftstreffen mit dem Gemeinderat Reinach

Auf Einladung von Reinach haben sich die Gemeinderätinnen und Gemeinderäte von Reinach und Arlesheim zu einem informellen Austausch getroffen. Dabei wurden verschiedene Themen aus den Bereichen Bau- und Raumplanung sowie aus dem Asylwesen diskutiert.

Beim anschliessenden gemeinsamen Abendessen wurde der Informationsaustausch weitergeführt. Der Gemeinderat Arlesheim dankt den Kolleginnen und Kollegen aus Reinach für die Einladung und den offenen und konstruktiven Dialog.

Der Gemeinderat

Kompostberatung

Laub – verwerten statt entsorgen

Im Garten, auf der Terrasse - überall Laub! Die folgenden Möglichkeiten helfen, das Laub in den natürlichen Kreislauf zurückzuführen:

- Verwendung als Mulch-Material; Abgeerntete Beete und Rabatten mit einer 3 bis 10 cm dicken Laubschicht abdecken. Diese Schicht schützt den Boden und wird nach und nach zu einer lockeren Humusauflage abgebaut.
- Haufen als Winterquartier für Kleintiere; Das Laub mit Ästen zu einem Haufen aufgeschichtet, bietet vielen Kleintieren wie Igeln, Käfern, Spitzmäusen und Blindschleichen Unterschlupf für den Winter.
- Laubkompost; Kleinere Laubmengen lassen sich am besten kompostieren, wenn sie mit anderen Rohstoffen wie Küchenreste und Rasenschnitt gut vermischt werden. Den Kompost vor dem Wintereinbruch und im Frühling einmal umschichten. So erhalten Sie bis zum nächsten Sommer eine gute, feinkrümelige Laubkomposterde.

Die Kompostberatung

Lilianne Strasser-Lambelet

96. Geburtstag

Am Montag, 14. November 2016, feiert Frau Lilianne Strasser-Lambelet, wohnhaft am Dornhägliweg 22 in Arlesheim, ihren 96. Geburtstag. Wir gratulieren ganz herzlich und wünschen für das kommende Lebensjahr alles Gute, viel Freude und Glück.

Der Gemeinderat

DOMETOWN MUSIC FESTIVAL

Drei gute Gründe

WoB. Das Domdorf ist alles andere als eine Schlafgemeinde. Im ehemaligen Feuerwehrmagazin beim Domplatzschulhaus wird am 18. November gar der Beweis erbracht, dass Arlesheim rockt. Das erste «Dometown Music Festival» bietet gleich drei gute Gründe, sich am Freitag in einer Woche selbst davon zu überzeugen. Die Bands I-Van gerückt. Höchste Zeit, dass ihnen diese Aufmerksamkeit auch hier zuteil wird.

Derweil ist I-Van mit seinen Cargo Handlers in der Region eine gestandene Grösse. Seit 35 Jahren bewegt der Arlesheimer als Sänger und Gitarrist in Folkrock und Blues-Gefilden. Wo immer er seine Fracht entlädt, beweisen Ivan und seine Truppe ihr Improvisationstalent

20 Jahre Bühnete

Noch ist der rote Vorhang geschlossen: Philipp Iberg (Präsident Verein Bühnete, links) und Jürg Seiberth (Vizepräsident) vor dem Jubiläumsplakat. FOTO: THOMAS BRUNNSCHWEILER

Am Sonntag findet in der Mehrzweckhalle Domplatzschulhaus die Jubiläumsausgabe der Bühnete statt. Was als Stubete in Münchenstein begann, ist heute in Arlesheim ein nicht mehr wegzudenkender Anlass.

Thomas Brunnschweiler

Die Bühnete lebt vom Netzwerk kulturbegeisterter Arleser. Schon in ihrer Schulzeit schlossen sich Philipp Iberg, Jürg Seiberth und Christof Brassel zum Kabarett «Blödianum» zusammen. Vor zwanzig Jahren dann fand die erste Veranstaltung im Gemeindekeller Münchenstein statt. 1998 wechselte man in die Trotte Münchenstein. 2002 erfolgte die Gründung des Vereins Bühnete.

Der heutige Präsident Philipp Iberg trieb damals mit Bruno Brandenberger das Projekt voran. In den ersten Jahren war die Stubete, die in Arlesheim dann zur Bühnete wurde, ein lockeres Jekami. Die Mehrzweckhalle des Domplatzschulhauses bot dann mehr Platz. Technik und Planung wurden professioneller. Im Laufe der Zeit traten Künstler wie der Magier Alex Porter, Aernschd Born, Heinz Messerli, das Zürcher Kur- und Badorchester, die Kapelle Sorelle und die Comedia Zap auf. Der Vorstand legte stets Wert auf einen guten Mix von Musik, Theater, szenischen Lesungen, Maskentheater, Film, Pantomime und Artistik. Sogar Kochshows gab es anlässlich der Bühnete.

Fest und Plattform für neue Ideen

Philipp Iberg und Vizepräsident Jürg Seiberth betonen, wie wichtig die Helferinnen und Helfer seien. Jonathan Green besorgt die Beleuchtung, Markus Kuhn und Reto Crameri sind für Aufbau und Ton zuständig, Guido Bruggmann moderiert und Judith Iberg organisiert das Buffet. Seit langem dabei ist auch der Musiker Flo Hunziker.

Die Bühnete erfordert einen grossen Aufwand an Koordination, Technik, Werbung und gastronomischen Vorbereitungen. Entstanden ist die Bühnete dadurch, dass Kunstschaffende, die von Iberg und Brandenberger unterstützt wurden, sich im Gegenzug für einen Gratisauftritt verpflichteten. Noch heute treten alle Künstler unentgeltlich auf. «Es ist eine Möglichkeit, etwas Neues vor einem grossen und wohlwollenden Publikum auszuprobieren», sagt Philipp Iberg. Finanziell war die Bühnete bis auf kleinere Defizite stets selbsttragend; der Gemeindebeitrag deckt die Saalkosten.

Buntes Jubiläumsprogramm

Das diesjährige Programm ist attraktiv. Florence Laouenan, Enkelin einer bekannten bretonischen Musikerin, interpretiert auf der Harfe keltische, südamerikanische und jazzige Klänge. Der Arleser Christof Brassel, heute wohnhaft in Stein am Rhein, präsentiert neue Lieder unter dem Motto «crime of time». Filmemacher und Medienpädagoge Urs Brenner zeigt Trickfilme («Fersengeld»). Unter dem Titel «kurz und bündig» stellt Jürg Seiberth Geschichten und Lieder vor. Lukas Rohner, ebenfalls aus Arlesheim, spielt Obertoninstrumente und liest Gedichte vor. Mit Comedia Zap kommen Clownerie und visuelle Comedy fernab vom Mainstream zum Zuge. Das musikalische Rahmenprogramm bestreitet «French Connection», ein fünfköpfiges Ensemble mit «Musik, die in keine Schublade passt».

20. Bühnete: Mehrzweckhalle Domplatzschulhaus, Arlesheim, Sonntag, 13. November, 14.30–17.30 Uhr (Türöffnung 14 Uhr). Eintritt frei (Kollekte).